Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2014

Interner Personalbereich

Personalanliegen
Die Gleichstellungsbeauftragte wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie aktiv Kolleginnen bei dem Wunsch nach Stellenwechsel und nimmt bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen
Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfteseminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen
Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat auf 40 % erhöht. Zwischenzeitlich werden 16 von 40 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet.

Bei den Kommunalwahlen 2014 sank die Frauenquote im Fürther Stadtrat von 48 % auf 46 %. Dennoch belegt die Stadt Fürth im bundesweiten Gender-Ranking weiterhin eine Spitzenposition bezüglich des Frauenanteils im Stadtrat.

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Schwerpunkte für 2015
Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts, weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen, Stärkung von Frauen in Teilzeit und Führung in Teilzeit.

Aktionen

One Billion Rising 2014

Am Valentinstag, 14. Februar 2014, fand zum zweiten Mal weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ gegen Gewalt an Frauen statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und nach einem Beschluss der Gleichstellungskommission hat die Gleichstellungsbeauftragte erneut eine öffentliche Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Die Aktion begann um 16 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage mit dem Ulmentanz mit Gabi Danneil. Es folgten der internationale Flashmob zu „Break the chain“ mit den Mädchen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, Hiphop mit Veronika Drescher sowie internationale Tänze mit Mathilde 17. Für die Technik sorgte das Jugendmedienzentrum Connect, für alle behördlichen Genehmigungen die GST.

Es nahmen etwa 150 Menschen an der Aktion in Fürth teil. Die Stimmung war sehr gut und die Presse berichtete ausführlich über die Solidaritätsaktion.

Vortrag „Überzeugen durch sicheres Auftreten“

Die GST arrangierte in Kooperation mit dem Frauennetzwerk Fürth den Vortrag „Überzeugen durch sicheres Auftreten“ mit Elfriede Schrenk im Saal des „Gelben Löwen“. Bei dem sehr gut besuchten Vortrag ging es um die Analyse der Körpersprache, Händedruck und Ausdrucksweise, wer grüßt wen, Esskultur und Stilfragen.

Frauenmesse 2014

Bei der 4. Frauenmesse „Unternehmerinnen in Franken – innovativ und erfolgreich“ am 22. und 23. Februar in der Stadthalle Fürth präsentierten mehr als 130 Ausstellerinnen aus über 50 Branchen ihre Produkte, ihr Handwerk, ihre Dienstleistung und ihr Know-how. Dazu gab es 42 Fachvorträge.

Die Fürther Gleichstellungsbeauftragte koordinierte den Stand der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, informierte über ihre Arbeit und Aktionen zum Internationalen Frauentag sowie die aktuellen frauenpolitischen Forderungen und konnte viele neue Kontakte knüpfen.

Aktionsstand zum Internationalen Frauentag

Seit über 100 Jahren markiert der 8. März den Internationalen Frauentag mit dem Kampf für mehr Gleichberechtigung. In Kooperation mit dem Frauenforum Fürth und den politischen Parteien informierte die Gleichstellungsbeauftragte am Samstag, 8. März 2014, an einem gemeinsamen Infostand in der Fürther Fußgängerzone über die aktuellen frauenpolitischen Forderungen und das Programm zum Internationalen Frauentag in Fürth. Als besondere Aktion 2014 wurden aus aktuellem Anlass Unterschriften zur Unterstützung der Hebammen gesammelt.

Fachvortrag „Burnout-Prävention“ mit Dr. Christiane Holstegge
Nichts wächst in Deutschland so schnell wie Angst und Depression, der beste Nährboden für akute Stressbelastungen und Burnout. Gegenmittel: Heitere Gelassenheit und Zufriedenheit. Dr. Christiane Holstegge stellte in ihrem unterhaltsamen und fachlich fundierten Vortrag psychologisches Handwerkszeug zur Vermeidung von Burnout und Stress vor.

Aktion zum *Equal Pay Day*
Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 22 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Damit bildet Deutschland das traurige Schlusslicht im europäischen Vergleich. Der bundesweite Aktionstag markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Die Kampagne will auf die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen und mit einer flächendeckenden Aktion den Druck auf die Verantwortlichen erhöhen, damit die Lohnschere in Deutschland endlich reduziert und gleiche Verdienstchancen geschaffen werden.

Die GST, das Frauenforum Fürth und Frauen in Führungspositionen der Stadt Fürth informierten am Freitag, 21. März, ab 12 Uhr an einem Aktionsstand in der Fußgängerzone über die Einkommensunterschiede. Es wurden innerhalb von zwei Stunden über 200 Unterschriften gesammelt, die mit einem Forderungskatalog an die Bundesregierung und den Bundespräsidenten gesandt wurden.

Girls Day
Am Donnerstag, 27. März fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum elften Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Über 180 Mädchen nahmen die Angebote in 13 Fürther Firmen und Behörden wahr: Berufsfeuerwehr, Bruder Spielwaren, Daimler Mercedes Benz, infra, KommBit, Polizei, Perspektiven, Sendelbeck Haustechnik, RUAG, Siemens, SpA, Uvex und Zentralrad. Bundesweit gab es knapp 9.000 Veranstaltungen für rund 103.000 Mädchen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren von 15 – 19 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Der Mädchenarbeitskreis bot zusätzlich eine Wellnesslounge mit interessanten kostenlosen Angeboten wie Massagen, Gesichtsmasken, Maniküre u.v.m. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Behörden und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare. Erstmalig nahmen aufgrund eines überregionalen Aufrufs der Fürther GB an die 100 Mädchen aus der gesamten Metropolregion an dem einmaligen Angebot teil.

Boys Day
Zum dritten Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

80 Jungen nahmen die Angebote in 15 Fürther Unternehmen und Institutionen wahr: Apollo Optik, BFS für Logopädie, BRK D-E KiGa Little Friends, Caritas Seniorenheim St. Josef, Ein Haus für Kinder, Hans-Weinberger-Akademie, IVS, Kinderkrippe Knoblauchsland, KiTa Sonnenblumenkinder, Klinikum Fürth, Mütterzentrum, Rewe, Sozialer Fair-Kauf, Hort Pfisterkiste, Vobü. Der Arbeitskreis besuchte die Veranstalter, bundesweit nahmen etwa 31.500 Jungen knapp 5.300 Veranstaltungen in Anspruch.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der SpVgg Greuther Fürth zu werfen. Der Leiter des Lizenzbereichs führte durch das Sportstadion und ein ehemaliger Profifußballer und Sportpsychologe führten durch den VIP-Bereich und beantworteten Fragen der Teilnehmer.

Konzert „LIEDER-liche Weyber“ mit Ulrike Bergmann und Nadja Bennewitz
Der von der GST organisierte Abend im Gasthof Grüner Baum mit Ulrike Bergmann (Musik aus Mittelalter und Früher Neuzeit) und Nadja Bennewitz (Historische Texte) war auf- und straffälligen Frauen der Region gewidmet, die von sich reden machten und besungen wurden. Die Neukonzeption des Konzerts in Form der Kombination von mittelalterlicher Musik mit interessanten Texten erwies sich als sehr erfolgreich und erhielt viel Lob.

Vortrag „Frau, drücke Dich klar aus!“ mit Manuela Starkmann
Der von der GST in Kooperation mit dem Frauennetzwerk Fürth arrangierte Vortrag von Coach Manuela Starkmann im Saal des „Gelben Löwen“ vermittelte Impulse über die Macht des Wortes, die innere Einstellung und die eigene Kommunikation. Besonderer Schwerpunkt lag auf der klaren FrauenSprache in einer MännerWelt.

Frühjahrstagung der Frauenbrücke Ost-West
Auf Vermittlung des Museums Frauenkultur Regional – International fand vom 11. – 13. April 2014 die 64. überregionale Veranstaltung der Frauenbrücke Ost-West zum ersten Mal in Fürth mit dem Thema „Frauenleben und Gleichstellung im vereinten Europa“ statt. Die Fürther Gleichstellungsbeauftragte koordinierte den Rathausempfang sowie die Gesprächsforen, begrüßte zu Tagungsbeginn am Freitag Abend die Teilnehmerinnen aus der ganzen Bundesrepublik im Großen Sitzungssaal des Fürther Rathauses, sprach ein frauenpolitisches Grußwort und verlas das Grußwort einer kurzfristig erkrankten Europaabgeordneten.

Unterstützungsaktion G 9
Die Gleichstellungsbeauftragte koordinierte die Unterstützungsaktion des Frauenforums Fürth für die Wiedereinführung von G 9 in bayerischen Gymnasien und übersandte ein Forderungsschreiben mit Unterschriftenliste an die Landesregierung.

Teilzeitausbildung
Mit Unterstützung der GST initiierte die AA ein Projekt zur Teilzeitausbildung zur Altenpflegerin. Nach Beschlussfassung im Frauenforum Fürth fordert die GB die Verkürzung der 5-jährigen Ausbildung zur Erzieherin sowie die Möglichkeit der Teilzeitausbildung.

Frauenquote
Nach aktuellen Zahlen der EU-Kommission liegt der Anteil von Frauen in Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft bei 21,7%, in Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen beträgt die Frauenquote 21%. Deutschland liegt damit EU-weit auf Rang neun. Die Bundesregierung hat sich nach langer kontroverser Diskussion im November 2014 auf eine Frauenquote von 30 % für die Aufsichtsräte der großen, börsennotierten Unternehmen geeinigt. Knapp ein Drittel der Aufsichtsratsposten in 108 börsennotierten Unternehmen soll ab 2016 von Frauen besetzt sein. Wer die Quote unterschreitet, muss mit Sanktionen rechnen.

Norwegen war 2003 das erste europäische Land, das mit einer Zwangsquote von 40 % ab dem Jahr 2006 deutlich mehr Frauen in Spitzenpositionen gebracht hat. Als Folge stieg der Anteil weiblicher Gremiumsmitglieder von 25 % im Jahr 2004 auf 36 % 2006 und auf 42 Prozent im Jahr 2009. Auch Spanien, Island, Belgien, die Niederlande, Italien und Frankreich führten die Frauenquote ein.

Die GST fordert mit Nachdruck die schnelle Umsetzung der verbindlichen Frauenquote in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
Die Gleichstellungsstelle zeigte erstmalig am neuen Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, dem 25.11.2014, im Babylon Kino den Film „Shortcut to Justice“, der sehr anschaulich ein Solidaritätsprojekt in Indien zur Stärkung der Frauenrechte schildert. Im Anschluss daran koordinierte die GST eine Podiumsdiskussion mit Spitzenkräften des Frauenhauses, Polizei und FrauenBeratung und machte mit einem Infoblatt über Hilfsangebote bei Gewalt gegen Frauen u.a. auf das neue Hilfetelefon des Bundes aufmerksam.

Ausblick 2015

Tanzaktion gegen Gewalt „One Billion Rising“, Infostand bei der Frauenmesse, Ausstellung und Aktionsstand zum Frauentag mit Schwerpunkt „Frauen im Rundfunk“ und Filmvorführung „Sternstunde ihres Lebens“, Vortrag „Die Frau im Luftschutz“, Lesung „Lied der Freiheit“, Fachtag „Wiedereinstieg“, Fachvortrag „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz“, Aktion zum Equal Pay Day, Girls Day und Boys Day, Frauenforum, elf Frauennetzvorträge, Filmvorführung gegen Gewalt.

Geschäftsführung

Gleichstellungskommission

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

Frauenforum Fürth

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth und lud zu drei Sitzungen unter ihrer Sitzungsleitung mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Vorstellung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, Rückblick Frauentag 2014, Unterstützungsaktion G 9, Teilzeitquote, Frauenquote, Personal und Finanzen der GST, Ausblick 2014, Wahl der Frauenforums-Vertreterinnen in die Gleichstellungskommission, Teilzeitquote, Finanzen der GST, Vorstellung von DITIB, Interkultureller Dialog, Aktionstag gegen Gewalt.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und begleitete elf Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth mit folgenden Themen: „Die große Leber- und Gallenblasenreinigung“ mit Margaretha Maria Mayr, „Überzeugen durch sicheres Auftreten“ mit Elfriede Schrenk, „Learning by Burning (out) – Burnout-Prävention“ mit Dr. Christiane Holstegge, „Frau, drücke Dich klar aus!“ mit Coach Manuela Starkmann, „Kommunikation – 3G-Modell“ mit Unternehmerin Beate Kaspar, „Rosenträume“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Rathausführung“ mit GB Hilde Langfeld, „Ein Tag für Dich“ mit Entspannungstrainerin Dimitra von der Weth, „Der Beckenboden, eine spezielle Muskulatur für die Frau“ mit Präventionstrainerin Heike Franke, „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ mit Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne, „Gelassenheit in stressigen Zeiten“ mit Dipl.-Sozialwirtin Heike Grethlein.

Kooperationen

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, unterstützt die gemeinsame Website, koordiniert einzelne Projekte sowie den gemeinsamen Stand auf der Frauenmesse Fürth inkl. Öffentlichkeitsarbeit und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, bewarb dessen Veranstaltungen und Aktionen, lud zu einer Sitzung des Frauenforums Fürth dorthin ein und integrierte die Eröffnung der Ausstellung „Kriegssocken und Peacemakerinnen“ am 8. Mai in das Programm zum Internationalen Frauentag 2015.

Mathilde 17

Die GB arbeitete eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Mathilde 17* zusammen und es ergaben sich gute Kooperationen wie zu *One Billion Rising*.

Club Soroptimist Fürth
Die GB übernahm als Starthilfe die Schriftführung inkl. mehrsprachiger Antragstellung zur Gründung des Fürther Clubs der Soroptimistinnen im Juli 2014, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen.

Bündnis für Familie
Die GB arbeitet im Fachforum „Vereinbarkeit Familie und Beruf“ aktiv mit, unterstützt den Vernetzungsgedanken und besuchte den Unternehmertag.

Weitere Kooperationen
Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Multikultureller Frauentreff, Frauenbrücke Ost-West, VHS, Vobü, Rundfunkmuseum, politische Frauen aus allen Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden, IHK, KHS, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, Gleichstellungsbeauftragte von Klinikum, infra, jobcenter und Agentur für Arbeit, Fürther Schulen, KiTas.

Aktuelle Forderungen

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder

- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung mit ausreichend Krippen, KiTa- und Hortplätzen
- Einführung der flächendeckenden Ganztagesschule in Bayern
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft

Das Team der GST mit GB Hilde Langfeld, Michaela Schmidt und Tanja Billmann dankt der Verwaltungsspitze und allen Stadträtinnen und Stadträten für Ihre wertvolle Unterstützung der Gleichstellungsarbeit.